

Riparo

Wintertriticale

Charakteristika der Sorte

Eigenschaften:

Die Sorte ist ein ertragsstarker „Flexotyp“ und besitzt eine sehr gute Kompensationsleistung, ist spätsaatverträglich, frühreif, frohwüchsig, großkörnig und winterhart.

Standortansprüche:

Für alle Standorte geeignet. Auf Grund der Frohwüchsigkeit und frühen Abreife bestens für leichte Standorte geeignet.

Krankheitresistenzen:

Überdurchschnittliche Resistenzen gegen Blattkrankheiten.

Sortentyp:

Gesunder weizenähnlicher Typ

Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Top Blattgesundheit mit Bestnoten in Braun- und Gelbrost.

Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Riparo brachte mittlere bis hohe Erträge in den ersten beiden Versuchsjahren. Die Blattgesundheit von Riparo ist mittel bis gut. Die Hektolitergewichte sind höher, die Fallzahlen tendenziell niedrig.

Züchter/Züchtervertrieb:

ISZ / Secobra Saatzucht GmbH

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum:

Ährenschieben:



Reife:



Pflanzenlänge:



Neigung zu:

Auswinterung:



Lager:



Anfälligkeit für:

Mehltau:



Blattseptoria:



Gelbrost:



Braunrost:

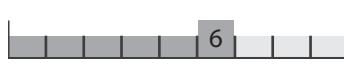


Ährenfusarium:



Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchiertener Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



Saatgut 2000

Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte		Löß- und V-Standorte Grenzstandorte		D-Standorte
Saatzeit/Saatstärke keimfähige Körner/m ²	Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Boden- zustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.				
früh 15.09. - 25.09.	250		300		250
normal 26.09. - 05.10.	300		350		300
spät 06.10. - 31.10.	370		370		300
anzustrebende Bestandesdichte: Ähren/m ²	550		550		500
N-Düngung Strategie:	Ortsübliche Aufwandmenge wird empfohlen.				
-zum Vegetationsbeginn (inkl. N _{min} 0-30 cm)		Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) kaum bestockt 1-2 Triebe/Pfl. B) normal bestockt 3-4 Triebe/Pfl. C) kräftig bestockt 6-10 Triebe/Pfl. Niedrige Werte bei frühem Vegetationsbeginn und/oder hoher N-Nachlieferungswert des Standortes.			
-zum Schossen BBCH 30 - 31	A)	60 kg N/ha	60 kg N/ha	60 kg N/ha	
	B)	60 kg N/ha	60 kg N/ha	60 kg N/ha	
	C)	50 kg N/ha	50 kg N/ha	50 kg N/ha	
-Spätgabe BBCH 37 - 49		50 kg N/ha	50 kg N/ha	50 kg N/ha	
Wachstumsregler (Einsatzempfehlung)	Ortsübliche Aufwandmenge wird empfohlen.				
<u>Einmalig</u> bei geringer Lagerneigung oder oder BBCH	BBCH 29 - 30	0,75 - 1,0 l/ha CCC	0,75 - 1,0 l/ha CCC		
	BBCH 29 - 30	0,25 l/ha Moddus Start	0,25 l/ha Moddus Start	0,2 l/ha Moddus Start	
<u>Im Splitting</u> bei hoher Lagerneigung plus oder plus BBCH	BBCH 29 - 30	1,0 l/ha CCC	1,0 l/ha CCC	0,8 l/ha CCC	
	BBCH 31 - 32	0,4 l/ha Moddus	0,3 l/ha Moddus	0,2 l/ha Moddus	
Fungizide (Behandlungsschwerpunkte)	Ortsübliche Behandlung empfohlen, auf frühen Mehltau achten.				
Insektizide (Hauptschädlinge)	Auf Virusvektoren achten.				
Herbizide (Mittelunverträglichkeiten)	Keine Unverträglichkeiten bekannt.				
Sonstiges					



Saatgut 2000